

Quartalsfinanzbericht

01. Januar – 31. März 2014

Inhalt:

Konzernzwischenlagebericht

Konzernzwischenabschluss

- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- Gesamtergebnisrechnung
- Konzernbilanz
- Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- Konzernkapitalflussrechnung
- Erläuternde Anhangsangaben

Wirtschaft entwickelt sich zunehmend dynamisch

Konzernzwischenlagebericht

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland hat im Schlussquartal 2013 um 0,4% zugelegt. Für das erste Quartal 2014 gehen sowohl Bundesregierung als auch die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute, vor dem Hintergrund der weltwirtschaftlichen Belebung und dem milden Winter, von einer Zunahme des Wachstums aus.

Der private Konsum wird weiterhin als die tragende Säule einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung gesehen. So liegt die Arbeitslosenquote zum Ende des Quartals mit 7,1% um 0,2 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. Auch die gestiegenen Einkommen sowie die geringen Preissteigerungsraten, die sich im ersten Quartal zwischen 1,0 und 1,3 Prozent bewegten, führen zu einer höheren Ausgabenbereitschaft der Konsumenten.

Im deutschen Einzelhandel verteilt sich das zu Jahresbeginn festgestellte leichte Umsatzwachstum über die Branchen hinweg unterschiedlich. Während der Einzelhandel als Ganzes im Januar ein reales Umsatzwachstum von 1,0% verzeichnete, wurden im Handel mit Lebensmitteln real 0,5% weniger umgesetzt als im Vorjahr. Im Februar verbesserte sich der Wert auf 0,8% reales Wachstum gegenüber dem Vorjahr.

Der Umsatz im WASGAU Konzern reduzierte sich gegenüber dem 1. Quartal 2013 um 0,4% bzw. 0,5 Mio. Euro. EBITDA und EBIT sind von dieser Entwicklung mit betroffen. Durch die Verschiebung der Osterfeiertage in den Monat April ist die Entwicklung des ersten Quartals 2014 nur bedingt mit dem Vorjahr vergleichbar.

Die wesentlichen Kennzahlen zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns per 31. März 2014 stellen sich wie folgt dar:

Kennzahlen WASGAU Konzern	I. Quartal 2014 in T-Euro	I. Quartal 2013 in T-Euro
Umsatz	112.869	113.340
EBITDA	1.376	1.683
EBIT	-1.854	-1.649
Finanzergebnis	-663	-715
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.517	-2.364
Bilanzsumme	183.309	198.774*
Eigenkapitalquote	37,4%	35,7%*
Ø Anzahl Mitarbeiter	3.696	3.850

*per 31.12.2013

Vermögenslage

Von den im ersten Quartal vorgenommenen Sachinvestitionen in Höhe von T-Euro 1.896 entfielen T-Euro 912 auf die Erneuerung des Fuhrparks, insbesondere im Bereich der Zentrallagerlogistik. Darüber hinaus wurden in geringerem Umfang Erneuerungsmaßnahmen in den konzerneigenen Frischemärkten sowie den Produktionsbetrieben vorgenommen. Die Zugänge im Bereich immaterielle Vermögenswerte betrafen die Aktualisierung von Software.

Da die Abschreibungen im Berichtszeitraum die Investitionen überstiegen, hat sich das Anlagevermögen um 1,6 Mio. Euro verringert.

Die Bilanzsumme verringerte sich um 15,5 Mio. Euro auf 183,3 Mio. Euro, gegenüber dem 31.12.2013 mit 198,8 Mio. Euro. Dies ist im Wesentlichen zurückzuführen auf den stichtagsbedingten Abbau der flüssigen Mittel um 12,9 Mio. Euro.

Korrespondierend haben sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 12,2 Mio. Euro verringert. Ergebnisbedingt ist das Eigenkapital um 2,5 Mio. Euro vermindert. Die Eigenkapitalquote stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2013 durch den Rückgang der Bilanzsumme von 35,7% auf 37,4% an.

Finanzlage

Der Brutto-Cashflow beläuft sich auf 1,3 Mio. Euro und ist um 0,1 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreswert von 1,4 Mio. Euro ergebnisbedingt vermindert.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird durch den stichtagsbedingten deutlichen Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und durch den erhöhten Vorratsbestand in Folge der bevorstehenden Osterfeiertage beeinflusst. Zusätzlich konnten die kurzfristigen Forderungen reduziert werden.

Durch den Einfluss dieser Faktoren weist der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit einen Wert von -6,7 Mio. Euro aus, der um 0,6 Mio. Euro über dem Wert zum 31. März 2013 mit -7,3 Mio. Euro lag.

Zur Finanzierung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit, der Investitionen sowie der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten wurden flüssige Mittel (Finanzmittelfonds) von 12,9 Mio. Euro beansprucht.

Durch den Konsortialdarlehensvertrag mit einer Laufzeit bis Juni 2016 ist der Finanzmittelbedarf im Konzern gesichert.

Ertragslage

Gegenüber dem ersten Quartal 2013 waren sowohl Umsatz als auch Rohertrag leicht rückläufig. Diese Entwicklung beruht vollständig auf dem Umstand, dass im Jahr 2013 Ostern auf das Ende des ersten Quartals fiel und in 2014 in den Anfang des zweiten Quartals. Deshalb ist die Ertragslage nur eingeschränkt mit dem Vorjahresverlauf vergleichbar.

Steigende Personalkosten in Folge tariflicher Vereinbarungen und geänderter Abrechnungsmodalitäten im Warenbezug führten zu einem Rückgang des EBIT und des EBITDA um 0,2 bzw. 0,3 Mio. Euro. Zum Teil konnten die Rückgänge durch sinkende Kosten, vor allem rückläufige Kosten in Folge des milden Winterwetters, kompensiert werden.

Durch den Abbau der Finanzverbindlichkeiten hat sich das Finanzergebnis um 0,1 Mio. Euro auf -0,7 Mio. Euro leicht verbessert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt mit -2,5 Mio. Euro um 0,2 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert. Die aktuelle Ergebnisentwicklung bestätigt auch die im Rahmen der Planung getroffenen Annahmen.

Einzelhandel

Der Umsatz im Segment Einzelhandel hat sich gegenüber dem ersten Quartal 2013 um T-Euro 210 verringert. Auf bereinigter Fläche liegt der Umsatz auf Vorjahresniveau.

Leichte Rückgänge bei den Umsätzen mit Handelswaren wurden durch die positive Entwicklung bei WASGAU Metzgerei und Bäckerei flächenbereinigt kompensiert.

Im Segment konnte das EBIT, unter anderem durch geringere Kosten, um T-Euro 41 gesteigert werden.

Großhandel

In diesem Geschäftsbereich sind die Belieferung externer Großkunden und selbstständiger Einzelhändler, die konzerninterne Belieferung der WASGAU Frischemärkte, die Aktivitäten in den WASGAU Cash & Carry Märkten sowie der zentrale Wareneinkauf zusammengefasst.

Die Umsatzentwicklung des Segments Großhandel wird wesentlich von der Entwicklung im Segment Einzelhandel beeinflusst. Dieser Abhängigkeit folgend verringerten sich die Intersegmenterlöse im ersten Quartal 2014 um 1,3%.

Bedingt durch die ins zweite Quartal fallenden Osterfeiertage waren die Umsätze im Geschäftsbereich Cash & Carry mit -0,7% leicht rückläufig, da insbesondere die Gastronomiekunden an den Feiertagen starke Umsätze tätigen.

Das Segment-EBIT lag mit 0,8 Mio. Euro um 0,1 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau. Sowohl Verbesserungen im Rohertrag als auch Kosteneinsparungen in Folge des milden Winters trugen zu diesem Effekt bei.

Chancen und Risiken der weiteren Konzernentwicklung

Grundsätzlich haben die im Konzernlagebericht per 31. Dezember 2013 gemachten Aussagen zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung weiterhin Geltung.

Ausblick

Nach einer Wachstumsschwäche in den vergangenen Jahren sind die Aussichten der Weltwirtschaft wieder positiver. Für das aktuelle Jahr gehen die Prognosen von einem Wachstum zwischen 3,5% und 4,0% aus. Auch für Deutschland werden hier derzeit spürbar bessere Werte von 1,8% bis 1,9% Wachstum in Aussicht gestellt, verglichen mit 0,4% bis 0,8% im Vorjahr.

Anlass zur Sorge bereiten allerdings die geopolitischen Risiken, die sich bei einer Verschärfung der Krise in der Ukraine ergeben können und dann auch spürbare Auswirkungen auf die wirtschaftlichen Perspektiven, insbesondere im Euro-Raum, haben können.

Neben dem privaten Konsum soll der Export, durch die Überwindung der Rezession in der Euro-Zone, das Wachstum generieren. Gradmesser dieser Entwicklung sind im Bereich der Binnennachfrage der gfk-Konsumklimaindex, der im März mit 8,5 Punkten auf hohem Niveau verharrt, und für die gewerbliche Wirtschaft der ifo-Geschäftsklimaindex, der in der neuesten Erhebung entgegen den Erwartungen anstieg.

Vor dem Hintergrund leicht sinkender Arbeitslosenzahlen, steigender Realeinkommen und stabiler Preise wird seitens Bundesregierung und Wirtschaftsexperten für 2014 mit steigenden Konsumausgaben im Einzelhandel gerechnet.

Eine Belastung der privaten Haushalte besteht mittelfristig durch den bislang ungebremsten Anstieg der EEG-Umlage weiterhin. Die geplanten Maßnahmen im Bereich der Sozialversicherung werden zu steigenden Belastungen für die Arbeitnehmer führen.

Der Lebensmittelhandel wird von den prognostizierten Kaufkraftzuwächsen im Einzelhandel nur in geringem Umfang profitieren können, da die Verbraucher aktuell wieder zu einer Erhöhung der Sparrate tendieren bzw. den Erwerb von Immobilien sowie anderer langlebiger Wirtschaftsgüter bevorzugen.

In seiner aktuellen Einschätzung geht der Vorstand der WASGAU Produktions & Handels AG davon aus, dass sich die Geschäftsbereiche des Konzerns im Rahmen der im Konzernlagebericht 2013 getätigten Prognose entwickeln werden.

Insgesamt wird sich das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) auf der Basis des operativen EBIT von 4,6 Mio. Euro für das Jahr 2013 im Prognosezeitraum 2014 fortschreiben.

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01.2014 - 31.03.2014

	1. Quartal 2014 T-Euro	1. Quartal 2013 T-Euro
Umsatzerlöse	112.869	113.340
Sonstige betriebliche Erträge	733	1.088
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	76.049	76.427
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0
	37.553	38.001
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	18.375	18.052
b) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	3.716	3.669
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.230	3.332
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.086	14.597
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	-1.854	-1.649
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	10	15
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18	17
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	691	747
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.517	-2.364
Steuern vom Einkommen und Ertrag	18	130
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.535	-2.494
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.449	-2.373
Anteil anderer Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-86	-121
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis in Euro je Aktie		
unverwässert	-0,37	-0,36
verwässert	-0,37	-0,36

Gesamtergebnis 01.01.2014 - 31.03.2014

	1. Quartal 2014 T-Euro	1. Quartal 2013 T-Euro
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.535	-2.494
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge / Aufwendungen		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste nach Steuern	0	0
Sonstiges Ergebnis - netto	0	0
Gesamtergebnis	-2.535	-2.494
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Gesamtergebnis	-2.449	-2.373
Anteil anderer Gesellschafter am Gesamtergebnis	-86	-121

Konzernbilanz

AKTIVA

Langfristige Vermögenswerte

Sachanlagen	103.841	105.058
Immaterielle Vermögenswerte	1.570	1.655
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	3.997	4.291
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.301	2.458
Langfristige Forderungen aus Ertragssteuern	674	674
Aktive latente Steuern	2.143	2.130

114.526 **116.266**

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte	41.800	38.340
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.904	6.689
Forderungen aus Ertragssteuern	1.107	1.248
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8.409	11.745
Flüssige Mittel	11.563	24.486

68.783 **82.508**

SUMME AKTIVA

183.309 **198.774**

PASSIVA

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital	19.800	19.800
Kapitalrücklage	22.587	22.587
Gewinnrücklagen	19.835	19.835
Bilanzgewinn	3.179	5.629
Eigenkapital aus noch nicht realisierten Ergebnissen	2.403	2.403
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Eigenkapital	67.804	70.254
Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital	706	778

68.510 **71.032**

Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen	1.418	1.370
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	81.817	85.836
Passive latente Steuern	34	34
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	490	645

83.759 **87.885**

Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	211	198
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.841	32.897
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	3	192
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.421	5.886
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	564	684

31.040 **39.857**

SUMME PASSIVA

183.309 **198.774**

WASGAU Produktions & Handels AG Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Aktien- anzahl im Umlauf	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Bilanz- gewinn/ -verlust	Im sonstigen Ergebnis erfasste Neubewertungen	Eigenkapital aus noch nicht realisierten Ergebnissen	Auf Aktionäre der WASGAU AG entfallendes Eigenkapital	Anteil anderer Gesell- schafter	Konzern- eigen- kapital
	Stück	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro
01. Januar 2013	6.600.000	19.800	22.587	21.256	4.739	-1.339	2.403	69.446	772	70.218
Gesamtergebnis					-2.374			-2.374	-121	-2.495
Dividenden- ausschüttungen								0		0
Sonstige Veränderungen				58				58	29	87
31. März 2013	6.600.000	19.800	22.587	21.314	2.365	-1.339	2.403	67.130	680	67.810
01. Januar 2014	6.600.000	19.800	22.587	21.314	5.629	-1.479	2.403	70.254	778	71.032
Gesamtergebnis					-2.450			-2.450	-86	-2.536
Dividenden- ausschüttungen										
Sonstige Veränderungen									14	14
31. März 2014	6.600.000	19.800	22.587	21.314	3.179	-1.479	2.403	67.804	706	68.510

WASGAU Produktions & Handels AG

Konzernkapitalflussrechnung

01. Januar bis 31. März 2014

	31.03.2014 T-EUR	31.03.2013 T-EUR
Ergebnis vor Steuern	-2.517	-2.365
+ Abschreibungen	3.230	3.332
- Zinserträge	-18	-17
+ Zinsaufwendungen	691	747
Veränderung der Rückstellungen	-72	-274
+Verlust/ -Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-32	-7
Bruttocashflow	1.282	1.416
Veränderung der Vorräte	-3.460	-2.124
Veränderung der Forderungen	4.406	-706
Veränderung der Verbindlichkeiten	-8.604	-4.881
- gezahlte Ertragssteuern / + erhaltene Steuerrückzahlungen	-279	-980
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-6.655	-7.275
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	47	37
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.896	-1.113
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	1
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-47	-129
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	338	1.477
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-44	-31
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	0	0
gezahlte Zinsen	-674	-730
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.276	-488
Auszahlungen an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	0	0
Einzahlungen der Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	14	88
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	0	895
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-4.358	-1.083
Zahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	352	-173
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.992	-273
Finanzmittelfonds 01.01.2014 bzw. 01.01.2013	24.486	20.067
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-12.923	-8.036
Finanzmittelfonds am 31.03.2014 bzw. 31.03.2013	11.563	12.031

Erläuternde Anhangangaben zum Konzern-Zwischenabschluss per 31. März 2014

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Die WASGAU AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind. Beim Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2014 wurden die Maßgaben des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ berücksichtigt. In der verkürzten Darstellung des Konzernabschlusses per 31. März 2014 wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2013 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter www.wasgau-ag.de/investor-relations/geschaeftsberichte abrufbar.

Der Konzernabschluss der WASGAU Produktions & Handels AG wird, soweit nicht anders angegeben, in T-Euro dargestellt.

Der vorliegende Abschluss zum 31. März 2014 wurde am 7. Mai 2014 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis sind neben der WASGAU Produktions & Handels AG als Muttergesellschaft sämtliche Tochterunternehmen einbezogen, in denen der Muttergesellschaft, direkt oder indirekt, die Mehrheit der Stimmrechte zusteht bzw. bei denen in anderer Weise die Kontrolle ausgeübt wird

Konsolidierungsgrundsätze und Bewertungsmethoden

Die Konsolidierungsgrundsätze gemäß den IFRS wurden grundsätzlich in gleicher Weise ausgeübt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013.

Die Umsetzung der erstmals im Geschäftsjahr 2014 in der EU verpflichtend anzuwendenden IFRS und IFRIC haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des WASGAU Konzerns.

Segmentberichterstattung

Die operativen Konzernaktivitäten werden in die Bereiche Einzelhandel und Großhandel unterschieden. Das Segment Einzelhandel umfasst die Produktion und den Verkauf von Food und Near-Food an Endverbraucher. Im Segment Großhandel sind der zentrale Wareneinkauf, der Betrieb von sieben Cash & Carry Großhandelsmärkten sowie die Direktbelieferung einzelner Großkunden und selbständiger Einzelhändler zusammengefasst. Übergeordnete administrative Bereiche sowie die WASGAU Immobilien GmbH werden in der Spalte Übrige ausgewiesen.

Kriterium der Segmentzuordnung ist der Verkauf von Waren an Endverbraucher oder Wiederveräußerer. Hierbei wurden keine Geschäftssegmente zusammengefasst.

Angaben zur Bilanz

Hinsichtlich der angewandten Ansatz- und Bewertungskriterien für die Posten der Bilanz gelten die im Konzernabschluss zum 31.12.2013 gemachten Angaben unverändert fort.

Entwicklung des Anlagevermögens

	Sachanlagen T-Euro	Immaterielle Vermögenswerte T-Euro	Finanzanlagen T-Euro	Gesamt T-Euro
Anschaffungskosten				
Stand 01.01.2014	254.495	12.481	4.351	271.327
Zugänge	1.896	47	44	1.987
Abgänge	1.395	4	338	1.737
Stand 31.03.2014	254.996	12.524	4.057	271.577
Abschreibungen				
Stand 01.01.2014	149.437	10.826	60	160.323
Zugänge	3.098	132	0	3.230
Abgänge	1.380	4	0	1.384
Stand 31.03.2014	151.155	10.954	60	162.169
Buchwert 01.01.2014	105.058	1.655	4.291	111.004
Buchwert 31.03.2014	103.841	1.570	3.997	109.408

Zu den einzelnen Sachinvestitionen vgl. die Ausführungen zur Vermögenslage

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

WASGAU unterscheidet die operativen Segmente Großhandel und Einzelhandel. Die Entwicklung der Segmente ist im Zwischenlagebericht dargestellt, der Bestandteil des Quartalsfinanzberichtes ist.

Die Umsatzerlöse in den Berichtszeiträumen 2013 und 2014 beinhalten überwiegend Umsätze mit Endverbrauchern und Wiederveräußerern, wobei keine Umsatzerlöse über 10 Prozent mit einem einzelnen Kunden erzielt wurden.

Der Handel mit Lebensmitteln und daraus folgend auch Umsatz und Ertrag wesentlicher Geschäftsbereiche im WASGAU Konzern unterliegen saisonalen Schwankungen. Das vierte Quartal eines Geschäftsjahres hat bedingt durch die Weihnachtsfeiertage hierbei höhere Umsätze und Ergebnisse zu verzeichnen als die übrigen Quartale.

Auf fremde Gesellschafter entfallender Ergebnisanteil

Der vom Ergebnis per 31. März 2014 auf andere Gesellschafter entfallende anteilige Verlust beträgt T-Euro 86.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Aufwendungen für Ertragssteuern beinhalten sowohl die unmittelbar zu entrichtenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag als auch die latenten Steuern.

Latente Steuern werden für die Steuerauswirkungen von vorübergehenden Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der IFRS-Bilanz gebildet, wobei die Wirkung von Unterschieden, die sich erwartungsgemäß nicht ausgleichen werden, unberücksichtigt bleibt.

Latente Steuern aufgrund von temporären Differenzen können sowohl im Einzelabschluss der steuerpflichtigen Gesellschaft als auch im Konzernabschluss im Rahmen von Bewertungs- und Konsolidierungsmaßnahmen auftreten. Zur Ermittlung der latenten Steuern kam in 2013 und 2014 ein Steuersatz von 29,5% zum Ansatz.

Der Ertragssteueraufwand wurde auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der auf das gesamte Jahresergebnis angewendet würde, d. h., der geschätzte durchschnittliche jährliche effektive Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode angewandt.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde mittels Division des den Aktionären zurechenbaren Periodenergebnisses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der im Berichtszeitraum ausstehenden Aktien errechnet und ausgewiesen. Die WASGAU Produktions & Handels AG hat ausschließlich auf den Namen lautende Stück-Stammaktien emittiert.

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Miet- und Leasingverträge für Gebäude, Grundstücke, Fahrzeuge sowie EDV-Anlagen und Einrichtungen. Die Verpflichtungen aus diesen Verträgen belaufen sich innerhalb der unkündbaren Restlaufzeit bis zum Ende eines Jahres auf T-Euro 17.709. Für einen Zeitraum zwischen einem und fünf Jahre bestehen Verpflichtungen in Höhe von T-Euro 52.201. Bei den Leasingverträgen handelt es sich um Operating-Leasingverträge im Sinne des IAS 17.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Nahestehende Personen und Unternehmen im Sinne von IAS 24 sind aus Sicht der WASGAU Produktions & Handels AG der Vorstand, der Aufsichtsrat, assoziierte Unternehmen, Managementmitglieder sowie die Anteilseigner. Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen, die als nahestehende Unternehmen anzusehen sind, sind durch die Konsolidierung eliminiert worden und werden in diesem Anhang nicht erläutert.

Von Gesellschaften, die unter dem maßgeblichen Einfluss von Mitgliedern des Vorstands oder Aufsichtsrates stehen, wurden drei Immobilien, in denen Einzelhandelsmärkte betrieben werden, gemietet. Für Miete und Nebenkosten wurden im Geschäftsjahr 2013 bisher T-Euro 21 (Vj. T-Euro 21) bzw. T-Euro 220 (Vj. T-Euro 212) aufgewendet. Offene Verbindlichkeiten oder Forderungen aus diesen Mietverhältnissen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Der Antrag zu der Fusion mit der REWE Group wurde am 27. März 2013 beim Bundeskartellamt eingereicht. Die Mehrheitsbeteiligung der REWE Group an der WASGAU Food Beteiligungs GmbH wurde am 29. April 2013 vom Bundeskartellamt freigegeben. In Folge dieses Anteilswechsels sind alle der REWE Group zuzurechnenden Gesellschaften nahestehende Personen nach IAS 24.

Über die Gesellschaften der REWE Group wurden bis zum Ende des Berichtszeitraumes Waren im Wert von T-Euro 86.262 (inkl. Umsatzsteuer) verrechnet. Aus der Verrechnung bestanden zum 31. März 2014 Verbindlichkeiten von T-Euro 7.752. An Unternehmen der REWE Group wurden seitens WASGAU Waren im Wert von T-Euro 16 (inkl. Umsatzsteuer) geliefert. Aus diesen Warenlieferungen bestanden zum 31. März 2014 Forderungen in Höhe von T-Euro 1.

Neben der Verrechnung von Waren wurden sonstige Leistungen von der REWE Group in Höhe von T-Euro 10 bezogen, im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Mieten für den Bäckereibereich in einem REWE-Markt. Verbindlichkeiten aus diesen Leistungen bestanden zum 31. März 2014 in Höhe von T-Euro 1.

Aus der Untervermietung einer Immobilie an Unternehmen der REWE Group wurden T-Euro 4 erlöst, offene Forderungen aus der Vermietung bestanden zum 31. März 2014 nicht.

Beschäftigte

Die Zahl der zum 31. März 2014 beschäftigten Mitarbeiter betrug 3.670 Mitarbeiter (Vj. 3.831), umgerechnet auf Vollzeitkräfte 2.606 (Vj. 2.589).

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist gemäß IAS 7 nach der indirekten Methode erstellt und nach den Zahlungsströmen aus der Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet die Flüssigen Mittel (Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es lagen keine bedeutsamen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Segmentberichterstattung

31. März 2014	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	übrige T-Euro	Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
Umsatzerlöse					
- mit externen Dritten	33.898	78.971	0	0	112.869
- Intersegmenterlöse	46.200	721	60	-46.981	0
Segmentergebnis (EBIT)*	777	-1.946	-741	56	-1.854
- darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachlagen	1.483	1.669	78	0	3.230
- andere nicht zahlungswirksame Posten	-259	-162	-1	6	-416
Vermögen (einschließlich Beteiligungen)	159.810	74.271	7.999	-62.695	179.385
Investitionen in das langfristige Vermögen	867	1.037	81	0	1.985
Schulden	25.549	45.748	1	43.502	114.800

31. März 2013	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	übrige T-Euro	Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
Umsatzerlöse					
- mit externen Dritten	34.274	79.066	0	0	113.340
- Intersegmenterlöse	46.823	836	60	-47.719	0
Segmentergebnis (EBIT)*	700	-1.987	-318	-44	-1.649
- darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachlagen	1.548	1.759	25	0	3.332
- andere nicht zahlungswirksame Posten	-281	-155	-10	422	-24
Vermögen (einschließlich Beteiligungen)	164.964	85.770	6.403	-71.414	185.723
Investitionen in das langfristige Vermögen	1.089	279	61	-157	1.272
Schulden	27.800	55.073	2	39.275	122.150

*Die Segmentergebnisse (EBIT) beinhalten das Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

Die Segmentumsätze sind um innersegmentäre Umsätze bereinigt. Die intersegmentären Umsätze werden gesondert ausgewiesen und in der Konsolidierungsspalte eliminiert.

Pirmasens, den 7. Mai 2014

WASGAU Produktions & Handels AG

Der Vorstand